

Spitzenspiel Nr. 2 - Die Aufstiegsreise geht weiter...

Am heutigen Samstag wartete die nächste schwere Aufgabe auf die Spieler um Mario Berends. Heute standen die Sportfreunde von Belm-Powe II auf dem Programm. Diese hatten nicht zuletzt durch den Sieg über Niedermark für Aufsehen gesorgt. Außerdem hatten die Belmer noch berechnete Hoffnungen auf das Erreichen des Relegationsplatzes bei einem Sieg über uns. Somit konnte man zu Recht behaupten, dass der frühe Samstag Nachmittag in Belm zu einem sehr spannenden werden würde, sofern beide Mannschaften in ihrer Bestbesetzung auflaufen würden. Aber es sollte alles ein wenig anders kommen...

Eigentlich stand die Mannschaft der ersten Herren schon für das heutige Spiel. Und zwar sollte in der selben Aufstellung und Doppelformation wie gegen Niedermark gespielt werden. Leider musste jedoch auf Uli Kersenfischer und Rainer Schmolders verzichtet werden, so dass kurzfristig Harald Niemann einsprang. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Harald! Weiterhin konnte Peter Scharmacher nur sehr gehandicapt an dem Punktspiel teilnehmen, da zu seiner Knieverletzung nun auch noch ein grippale Erkrankung hinzukam.

Aber auch bei den Belmern war ein Ausfall zu verzeichnen. Und zwar mussten diese auf ihren Spieler Wächter verzichten, welcher unter erheblichen Schulterproblemen leidet. Der VfL wünscht gute Besserung. Somit stand die Partie nun unter einem ganz neuen Ausgangspunkt, welcher aber einen ähnlich knappen Ausgang im Endeffekt mutmaßen ließ:

Mit wirklich vollkommen neuen Doppeln gingen die VfLer mutig an den Start und pokerten dabei sehr hoch, woraus zum Glück ein 2:1 resultierte. Mario und Michaél gewannen nach anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten recht überlegen mit 3:0. Überraschungsdoppel war Peter und Harald, die dem Einserdoppel von Belm Hill/Schlüter ein Bein stellen konnten. Lediglich Uwe und Bonne mussten sich gegen ein gut aufspielendes Dreierdoppel von Belm geschlagen geben.

Erwartungsgemäß konnte unser starkes oberes Paarkreuz nachlegen, wobei Michaél sich deutlich in einem taktisch guten Spiel durchsetzte und Mario Berthold Schlüter kaum Chancen ließ. Beeindruckend hierbei das vollkommen kompromisslose Spiel von Mario mit einer sehr geringen Fehlerquote. Beide Spiele mit einem 3:0 für das VfLer Spitzenpaarkreuz.

Nun hieß es für das mittlere Paarkreuz: Nachlegen! Dieses schien jedoch beim sehr starken mittleren Paarkreuz der Belmer nahezu unmöglich. Uwe Weng hatte Probleme mit Hawighorst's variablem Spiel und verlor trotz guter Schläge und toller Ballwechsel leider mit 3:0. Peter hingegen konnte sich gegen Kuschel durchsetzen und untermauerte hiermit seinen Erfolg in der Hinserie. Große Leistung.

Nun war das untere Paarkreuz gefragt: Harald Niemann hatte Probleme mit seinem Gegner Schmitz und verlor in einem atemberaubenden Spiel leider sehr knapp im fünften Satz zu zehn. Bonne Habekost konnte dagegen gegen seinen Gegner mit 3:1 gewinnen. Das aber nur mit gepflegter Unterstützung des Netzes und einiger unbeholfener Glücksbälle. Somit stand es nun 6:3 für den VfL und das obere Paarkreuz konnte nun die vorzeitige Entscheidung

herbeiführen.

Mario konnte seine gute und überzeugende Leistung aus seinem ersten Einzel bestätigen und gewann überlegen und verdient gegen den Abwehler Hill mit 3:0. Ganz starke Leistung an diesem Tag von Mario! Michaél hatte ein wenig mehr Probleme mit Berthold Schlüter und gewann mit einigen sehr ansehnlichen Ballwechseln auf beiden Seiten verdient, aber sehr knapp im fünften Satz gegen seinen Gegner.

Ein weiteres Spitzenspiel an diesem Nachmittag sollte folgen: Peter Scharmacher stand Hubert Hawighorst gegenüber, welcher zu den besten Akteuren im mittleren Paarkreuz gehört. Dieses Match entwickelte sich zu einem echten Nervenkrimi mit einer sehr guten Mischung aus überlegten taktischen Bällen und kompromisslosen Topspins auf der Seite von Peter und guten Störschlägen auf der Seite von Hubert. Am Ende hieß der knappe Sieger jedoch Peter Scharmacher, welcher zu Recht als Matchwinner dieses Spiels bezeichnet werden kann!

Eine gute geschlossene Mannschaftsleistung und toller Kampf führten diesen zu klarem Sieg in der kalten Belmer Halle herbei, welcher den VfL weiter im Rennen um den ersten Platz in der ersten Bezirksklasse hält, welcher zum direkten Aufstieg in die Bezirksliga berechtigen würde. Ein toller Gegner, eine schöne Atmosphäre (es fanden vier Spiele an diesem Nachmittag in der Belmer Halle statt) und ein harmonisches Zusammensitzen ließen diesen erfolgreichen Nachmittag ausklingen.